

Ideensammlung

Dank- und Anerkennungsformen für ehrenamtliches Engagement

1) Ideelle und immaterielle Anerkennung

Direkte persönliche Anerkennung

- Direkte persönliche Anerkennung wie persönlicher Dank oder Lob für die geleistete Arbeit
- Persönliches Dankschreiben, Briefe oder Postkarten (ggfs. mit kleinen wertschätzenden Beilagen wie z.B. Schokolade, Tee, Blumensamen o.ä.)
- Persönlicher Anruf
- Gratulationen zu Geburtstagen, Jubiläen u.ä. (z.B. Glückwunschkarten)
- Geschenkte Zeit (Zeit für Kontakt und Gespräch zwischen den Haupt- und Ehrenamtlichen)
- Eine feste, verlässliche Ansprechperson für die Engagierten
- Zeiten für "Geselligkeit", z.B. Einladung zu Feiern, Stammtischen, Online-Treffen oder Kaffeerunden, spezielle Feste für Ehrenamtliche u.ä.
- Übergabe von Verantwortung, „Vertrauensbeweise“ wie zum Beispiel eigener Etat, eigene Schlüssel für die Räumlichkeiten, Mitspracheregelungen u.ä.

Bestätigung der Tätigkeit und persönlicher Qualifikationen

- Nachweis über ehrenamtliches Engagement und ggfs. damit verbundene Qualifikationen (Engagementbestätigung)
- Ehrenamts-„Ausweis“, z.B. Jugendleiter*innen-Card u.ä.
- Abzeichen zur Dokumentation des Ausbildungsstandes, z.B. bei den Pfadfinder*innen
- Verleihung von Diensträngen, zum Beispiel bei der Freiwilligen Feuerwehr
- Eintrag von ehrenamtlichem Engagement von Schüler*innen ins Zeugnis oder in ein entsprechendes Beiblatt (nicht in allen Bundesländern üblich)

Weitere Formen

- (Öffentliche) Dankveranstaltungen mit Grußworten oder Ansprachen von namhaften Personen

- Persönliche Nennung bei Veranstaltungen und Foren
- Sichtbarmachen des Engagements im Rahmen der eigenen Öffentlichkeitsarbeit; Berichte über die Arbeit/Leistung von Ehrenamtlichen in Presse, sozialen Medien oder Publikationen
- Ideelle Preise, z.B. „Held*in des Monats“, „Mitglied des Jahres“ o.ä.
- Ausstellung über die Arbeit der Freiwilligen
- Urkunden, Ehrenzeichen, Ehrennadeln, o.ä.
- Empfänge z.B. bei Politiker*innen, Dank durch Bezirksrat im Rahmen einer Veranstaltung

2) Materielle Anerkennung

- Erstattung von Auslagen, die die Ehrenamtlichen selbst getätigt haben, wie z.B. Fahrt-, Telefon-, Porto- und ähnlichen Kosten
- Pauschale Aufwandsentschädigungen
- Erstattung von Verdienstausfall bei Freistellung durch Arbeitgeber*in
- Verleihung der Ehrenamtskarte, die Ermäßigungen/Kostenerlass bei bestimmten Einrichtungen und Unternehmen bietet
- Möglichkeiten der kostenlosen Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen
- Eine interessante / besondere Fortbildung, die auch jenseits des Ehrenamts einen Mehrwert für die Teilnehmer*innen bietet
- Persönliches Geschenk (z.B. Blumen zum Geburtstag)
- Saisonale bzw. jahreszeitliche Grüße verbunden mit Dank und ggfs. kleinen Geschenken (z.B. Kalender zum Jahresbeginn, Oster-Leporello, Einladung zur Kräuterwanderung, gebrannte Mandeln im Glas, Hannover-Adventskalender o.ä.)
- Care-Paket
- Geschenkkorb mit lokalen Spezialitäten
- Tickets oder Frei- oder Jahreskarten für Veranstaltungen oder Einrichtungen
- Einladung zu besonderen Veranstaltungen wie Konzert, Lesung, Impro-Theater o.ä.
- Gutscheine für lokale Restaurants, Läden oder Kultureinrichtungen
- Gemeinsamer Kinobesuch mit anschließendem Treffen und Essen
- Jahresausflug, Gruppenausflüge, gemeinsame Touren, Helfer*innen-Treffen, Grillabende
- Foto-Buch mit Impressionen zum Engagement

Netzwerk Bürgermitwirkung Hannover

•

